

Sieg für den Skiclub Rugiswalde beim U12 Cup Sachsen

Zwei Sportler des SC Rugiswalde, Richard Göbel und Pirmin Gutzer, starten in dieser Saison regelmäßig bei den Wettkämpfen der sächsischen Rennserie für die Kinder der Jahrgänge 2005/2006 (Altersklasse U12).

Am Wochenende 4./5. Februar standen zwei Rennen auf der schwarzen Piste „Streugrün“ in Schöneck im Vogtland auf dem Plan.

Am Samstag wurde ein Riesenslalom gefahren. Nach dem Einfahren und der Streckenbesichtigung war das Fazit: Untergrund hart gefroren, Piste steil, große Kurvenradien. Unsere Starter wussten, das würde ein hohes Tempo geben und man durfte keine Angst haben, wollte man vorn dabei sein. Die Konkurrenz aus dem Erzgebirge und vor allem auch aus dem gastgebenden Skiclub Schöneck war stark.

Nach den Mädchen startete Pirmin als zweiter männlicher Teilnehmer mit der Startnummer 22. Er fuhr ein super Rennen, ließ den Ski ordentlich laufen und legte eine schnelle Zeit vor. Noch konnte er nicht einschätzen, was diese wert war.

Direkt vor Richard, der mit Nummer 34 am Start war, kam der Favorit aus Schöneck. Doch er stürzte drei Tore vor dem Ziel und schied aus. Und auch Richard hatte leider Pech, er legte sich richtig ins Zeug, kam aber auf den Innenski und rutschte auf der harten Piste weg. Trotzdem gab er nicht auf, trat wieder ein Tor nach oben und setzte dann die Fahrt fort. Damit blieb er in der Wertung und sicherte sich die Teilnahme am zweiten Durchgang. Mit der drittschnellsten Zeit im zweiten Lauf (!) belegte Richard am Ende des Rennens Platz 10.

Pirmins Zeit hatte keiner der Jungen unterboten, somit war er etwas unerwartet der Führende nach dem ersten Lauf und startete deshalb im zweiten Durchgang als Letzter. Alle Starter vor ihm verbesserten ihre Zeiten aus dem ersten Lauf zum Teil deutlich. Pirmin blieb nervenstark, zeigte wieder eine richtig gute Fahrt und war auch in diesem Durchgang schnellster Junge. Damit holte er sich verdient den Tagessieg!



Der Slalom am Sonntag wurde auf einer etwas kürzeren Strecke als tags zuvor, dafür mit 28 Toren (im Vergleich zu 19 Toren am Samstag) ausgetragen. Beweglichkeit und Konzentration waren also angesagt.

Beide Jungen fuhren ein engagiertes Rennen und lagen nach dem ersten Durchgang auf Platz 4 (Pirmin) bzw. auf Platz 6 (Richard) im Feld der insgesamt 14 männlichen Starter. Dabei waren die Zeitabstände äußerst knapp, nur 56 Hundertstel trennten Platz 2 und 6.

Die angestrebte Verbesserung im zweiten Lauf gelang unseren Startern leider nicht. Trotzdem können beide mit dem Endergebnis an diesem Tag, Pirmin erreichte Rang 5 und Richard wurde Sechster, durchaus zufrieden sein.